



Sonntag, 28. April 1907:

**Drittes Gastspiel des Großen Oberbayrischen Bauerntheaters**  
 Direktion: M. Dengg aus Schliersee.

**Die Kreuzelschreiber.**

Bauernkomödie mit Gesang und Tanz in 6 Aufzügen von Ludw. Anzengruber.

Regie: Josef Meth.

PERSONEN:

Anton Huber, der Bauer vom „gelben Hof“ . . . . .	Fritz Greiner	Der alte Brenninger	Josef Meth
Josefa, sein Weib . . . . .	Anna Dengg	Michl	Lenz Frankl
Der Großbauer vom Grundldorf	Georg Vogelsang	Loisl	Georg Sollinger
Der Steinklopferhans . . . . .	Michael Dengg	Marten	Pauli Kiem
Veit, der Wirt . . . . .	Georg Renner	Sepp	Josef Kröll
Martha, sein Weib . . . . .	Therese Renner	Rosel	Liesel Schweighofer
Liesel, Kellnerin . . . . .	Mirzl Meth	Ursel	Zenzi Bauer
Klaus	Georg Späth	Hans	Hiasl Koller
Mathies } Bauern	Hans Katschun	Tobias	Beni Glas
Altlechner } . . . . .	Hans Werner		

Bauern, Bäuerinnen, Bauernburschen und Dirnen.  
 Die Handlung spielt in Bayern.

Schuhplattler-Tänzerpaare: Georg Sollinger Josef Kröll Lenz Frankl Hans Katschun  
 Liesel Schweighofer Kathi Daifenberger Mirzl Birk Zenzi Bauer.

Nach dem 2. und 3. Akt je 10 Minuten Pause.

PREISE DER PLÄTZE:

I. Rang Proszeniumloge . . . . .	Mark 8,—	Parkett 10.—15. Reihe . . . . .	Mark 3,—
I. Rang Untere Proszeniumloge . . . . .	„ 7,—	II. Rang Balkon . . . . .	„ 2,—
I. Rang Mittelloge . . . . .	„ 4,50	II. Rang 2.—6. Reihe . . . . .	„ 1,50
I. Rang Seitenloge . . . . .	„ 4,50	II. Rang 7.—9. Reihe . . . . .	„ 1,—
Parkettlogen . . . . .	„ 4,—	II. Rang 10.—11. Reihe . . . . .	„ 0,70
Parkett 1.—4. Reihe . . . . .	„ 4,50	II. Rang Stehplatz . . . . .	„ 0,50
Parkett 5.—9. Reihe . . . . .	„ 4,—		

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ende der Vorstellung 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr. Kassenöffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstraße) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).  
 Telephonische Billettbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.  
 Die vorausbestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden,  
 sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe  
 für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse  
 sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605) und in  
 dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmsplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851).

**Montag, 29. April 1907 (Abonnement A), abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:**  
**Viertes (letztes) Gastspiel des Grossen Oberbayrischen Bauerntheaters**  
**Die Leni von Oberammergau.**  
 Oberbayrisches Volksstück mit Gesang und Tanz in 4 Akten von Christian Flüggen.

Spielplan: Dienstag, 30. April, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: „Candida“ von Bernard Shaw. Hierauf: „Der Tor und der Tod“ von Hugo von Hofmannsthal.  
 Mittwoch, 1. Mai, abends 8 Uhr: „Boubouroche“ von Georges Courteline. Hierauf zum 1. Male: „Der Ehrenmann“, Plauderei in 1 Akt von P. Alexander, und „Die Hasenpöte“ Tragikomödie in 1 Aufzug von Hans Brenner.



# Schauspielhaus Düsseldorf.

Drittes Gastspiel des

Dire

ischen Bauerntheaters

hliersee.

## Die K

## reiber.

Bauernkomödie mit Gesa

en von Ludw. Anzengruber.

Anton Huber, der Bauer vom „gelben Hof“  
 Josefa, sein Weib  
 Der Großbauer vom Grundldorf  
 Der Steinklopferhans  
 Veit, der Wirt  
 Martha, sein Weib  
 Liesel, Kellnerin  
 Klaus  
 Mathies } Bauern  
 Altlechner }  
 Fr  
 An  
 Ge  
 Mi  
 Ge  
 The  
 Mir  
 Ge  
 Har  
 Har

Fr  
 An  
 Ge  
 Mi  
 Ge  
 The  
 Mir  
 Ge  
 Har  
 Har

ninger  
 schen  
 de v. „gelben Hof“  
 innen, Bauernburschen und Dirnen.  
 Handlung spielt in Bayern.

Josef Meth  
 Lenz Frankl  
 Georg Sollinger  
 Pauli Kiem  
 Josef Kröll  
 Liesl Schweighofer  
 Zenzi Bauer  
 Hiasl Koller  
 Beni Glas

Schuhplattler-Tänzerpaare

Lenz Frankl Hans Katschun  
 Mirzl Birk Zenzi Bauer.

Nach

I. Rang Proszeniumloge . . . . .  
 I. Rang Untere Proszeniumloge . . . . .  
 I. Rang Mittelloge . . . . .  
 I. Rang Seitenloge . . . . .  
 Parkettlogen . . . . .  
 Parkett 1.—4. Reihe . . . . .  
 Parkett 5.—9. Reihe . . . . .

Reihe . . . . . Mark 3,—  
 Reihe . . . . . " 2,—  
 Reihe . . . . . " 1,50  
 Reihe . . . . . " 1,—  
 Reihe . . . . . " 0,70  
 Reihe . . . . . " 0,50

Beginn der Vorstellung 7 1/2 Uhr. Ende . . . . . Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstraße) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).  
 Telephonische Billettbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.  
 Die vorausbestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden,  
 sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe  
 für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse  
 sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605) und in  
 dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmsplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851).

**Montag, 29. April 1907 (Abonnement A), abends 7 1/2 Uhr:**  
**Viertes (letztes) Gastspiel des Grossen Oberbayrischen Bauerntheaters**  
**Die Leni von Oberammergau.**  
 Oberbayrisches Volksstück mit Gesang und Tanz in 4 Akten von Christian Flüggen.

Spielplan: Dienstag, 30. April, abends 7 1/2 Uhr: „Candida“ von Bernard Shaw. Hierauf: „Der Tor und der Tod“ von Hugo von Hofmannsthal.  
 Mittwoch, 1. Mai, abends 8 Uhr: „Boubouroche“ von Georges Courteline. Hierauf zum 1. Male: „Der Ehrenmann“, Plauderei in 1 Akt von P. Alexander, und „Die Hasenpfote“ Tragikomödie in 1 Aufzug von Hans Brenner.